Veränderung von Ansätzen nach Einbringung des Entwurfs 2007

Vermögenshaushalt

		Einnahmen	Haush. Ansatz 2007			Haush. Ansatz 2009		
Nr.	HHSt.	Bezeichnung der HHSt	neu	bisher	+ / -	neu	bisher	+ / -
1	771.3450	Erlös aus dem Verkauf von beweglichem Vermögen	45.000	0	45.000			0
2	790.3610	Zuschuss des Landes für die Errichtung von Wartehallen	26.250	49.500	-23.250			0
3	910.3100	Entnahme aus der allg. Rücklage	415.941	448.818	-32.877	308.778	147.168	161.610
4	911.3760	Aufnahme von Krediten			0	29.474	191.084	-161.610
		Summe Einnahmen	487.191	498.318	-11.127	338.252	338.252	0

Vermögenshaushalt

		Ausgaben	Haush. Ansatz 2007			Haush. Ansatz 2009		
Nr.	HHSt.	Bezeichnung der HHSt	neu	bisher	+ / -	neu	bisher	+ / -
5	510.9810	Krankenhausumlage	219.873	200.000	19.873			0
6	790.9500	Errichtung von Wartehallen	35.000	66.000	-31.000			0
		Summe Ausgaben	254.873	266.000	-11.127	0	0	0

Abgleich der Veränderungen		
Summe Einnahmen	**-11.127**	**0**
Summe Ausgaben	**-11.127**	**0**
Verbesserung (+), Verschlechterung (-)	**0**	**0**
Summe Einnahmen bisher	**6.127.915**	
Veränderungen	**-11.127**	**0**
Summe Einnahmen neu	**6.116.788**	**0**
Summe Ausgaben bisher	**6.127.915**	
Veränderungen	**-11.127**	**0**
Summe Ausgaben neu	**6.116.788**	**0**

Erläuterungen

Zu Nr. 1 Erlös aus dem Verkauf eines Bauhoffahrzeuges (Multicar)

Zu Nrn. 2 u. 6 Bekanntlich bestand im Jahre 2005 die Möglichkeit, über die DKB einen Zuschuss aus GVFG-Mitteln für neue Haltestelleneinrichtungen auf Fahrtrouten, die in den Nationalpark führen, zu beantragen. Die Gemeinde hat seinerzeit 6 Standorte beantragt. Der Bewilligungsbescheid für alle Maßnahmen liegt seit dem 20.10.2006 vor. Danach sollen alle 6 Standorte in der Gemeinde Kreuzau bezuschusst werden. Allerdings hat die Bezirksregierung die von der DKB mit 11.000 € je Standort veranschlagten Kosten auf 7.000 € gekürzt. Hierdurch reduzieren sich die bisherigen Kosten, allerdings auch die Zuschüsse (75 % der Kosten). Eine weitere Kostenreduzierung wird sich dadurch ergeben, dass auf eine neue Wartehalle am Standort Üdinger Brücke verzichtet wird. Hier besteht eine voll funktionsfähige Wartehalle. Somit ergeben sich Investitionen von 5 x 7.000 € = 35.000 €. Hiervon erhält die Gemeinde 75 % = 26.250 € als Zuschuss.

Zu Nrn. 3 u. 4 Im Abgleich der Veränderungen ergibt sich im HJ 2007 eine geringere Rücklagenentnahme als bisher veranschlagt. Darüber hinaus stehen im HJ 2009 noch 161.610 € mehr an Rücklagemitteln zur Verfügung, so dass auf die vorgesehene Kreditaufnahme in dieser Größenordnung verzichtet werden kann.

Zu Nr. 5 Die Abrechnung der Krankenhausumlage 2006 mit Bescheid vom 26.2.2007 ergibt für das Vorjahr eine Nachzahlung von 14.236 €. Gleichzeitig wurde die Vorauszahlung 2007 mit 205.637 € festgesetzt. Somit müssen 19.873 € zusätzlich bereitgestellt werden.